**RS OGH 1997/4/3 150s37/97,
130s138/97, 150s50/03, 10b138/04g,
110s28/06m, 120s112/07y,
130s23/11y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.1997

Norm

MRK Art5 Abs1 litc III4d2

MRK Art6 Abs2 III

StPO §173 Abs1 erster Satz B

StPO §180 Abs1

Rechtssatz

Im Gegensatz zur Unschuldsvermutung des Art 6 Abs 2 MRK reicht in der Haftfrage das Bestehen hinreichenden Verdachts der Verübung einer strafbaren Handlung, also - auch nach der Rechtsprechung der Straßburger Instanzen - ein bloßer prima-facie-Beweis aus.

Entscheidungstexte

- 15 Os 37/97
Entscheidungstext OGH 03.04.1997 15 Os 37/97
- 13 Os 138/97
Entscheidungstext OGH 10.12.1997 13 Os 138/97
- 15 Os 50/03
Entscheidungstext OGH 10.04.2003 15 Os 50/03
Auch; nur: Im Gegensatz zur Unschuldsvermutung des Art 6 Abs 2 MRK reicht in der Haftfrage das Bestehen hinreichenden Verdachts der Verübung einer strafbaren Handlung aus. (T1)
- 1 Ob 138/04g
Entscheidungstext OGH 25.06.2004 1 Ob 138/04g
Auch; Beisatz: Ein hinreichender Verdacht iSd Art 5 Abs 1 lit c EMRK setzt Fakten oder Informationen voraus, die einen objektiven Beobachter überzeugen würden, dass der vom Verdacht Betroffene eine strafbare Handlung begangen haben könnte. (T2)
- 11 Os 28/06m
Entscheidungstext OGH 25.04.2006 11 Os 28/06m
Auch
- 12 Os 112/07y
Entscheidungstext OGH 18.09.2007 12 Os 112/07y
Auch; Beisatz: Mit der Unschuldsvermutung (Art 6 Abs 2 MRK) kann die Annahme eines dringenden Tatverdachtess nie in Widerspruch treten. (T3)
- 13 Os 23/11y
Entscheidungstext OGH 07.04.2011 13 Os 23/11y
Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107027

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at